



EDITORIAL

MARTIN W.

Jetzt ist es also wieder soweit: Die stille Zeit des Jahres ist angebrochen, und alle freuen sich schon auf Weihnachten und das Christkind (den Weihnachtsmann gibt es ja nicht wirklich, nur in der Werbung). Es ist dies auch der Moment für einen ersten Rückblick auf die ersten Monate in diesem Pfadijahr.

Es fanden schon wieder so viele Aktionen statt, dass hier nicht über alle berichtet werden kann. Tatsache ist: Alle Stufen sind super in das Pfadijahr gestartet. Wir haben tatsächlich das Glück, dass wir uns nun schon seit vielen Jahren auf ein sehr großes und verlässliches Leiterteam stützen können. Viele sind seit langer Zeit mit dabei, einige sind neu und einige sind wieder zurück. Das ist toll und zeigt, dass es offensichtlich Spaß macht, hier aktiv sinnvolle Arbeit für Kinder und Jugendliche in der Freizeit zu gestalten.

Bevor wir euch jetzt aber in die Weihnachtsferien entlassen, hier noch zwei ganz wichtige Informationen: Am 12.1.2019 findet der nächste Pfadi- und Möweball im Cubus statt. Die diesbezügliche Einladung findet ihr hier in der Schelfara. Es ist dies sicher das Ball-

ereignis kurz nach der Jahreswende in Wolfurt und wir freuen uns auch beim kommenden Ball auf viele Besucher. Für Stimmung sorgen wieder die Souljacker, das Programm wird sicher auch wieder ein Leckerbissen. Wir laden auf diesem Wege auch ganz ausdrücklich alle Eltern und Freunde zu uns ein!

Weiters möchte ich ein Highlight in diesem Jahr vorankündigen: Am Wochenende vom 18. – 19.5.2019 werden alle Stufen gemeinsam – von den Wichteln bis zu den PWA – an unserer gemeinsamen Gruppenaktion teilnehmen. Dabei werden wir Dornbirn unsicher machen und am Eurocamp der Dornbirner Pfadfinder am Zanzenberg ein großes Fest feiern. Bitte tragt diesen Termin (alle Kinder übernachten am Zanzenberg!) gleich in eure Kalender ein, diese Aktion dürft ihr nicht versäumen. Details teilen wir euch in der nächsten Schelfara mit, die Anmeldung erfolgt dann gleich nach den Semesterferien.

In diesem Sinne: Allen frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Spätestens beim Pfadi- und Möweball am 12.1.2019 sehen wir uns wieder!



BÜCHER- & SCHALLPLATTENFLOHMARKT

STEFAN MOOSBRUGGER

Zwei Flohmärkte in einem Jahr sind auch für die Pfadfindergruppe Wolfurt ungewöhnlich. Weil beim großen Flohmarkt viele Bücher und Schallplatten übriggeblieben sind, hatten Tinamaah und Sandi die Idee, einen Bücher- & Schallplattenflohmarkt im Pfadiheim zu veranstalten. Und wieder wurden Bücher gesammelt, sortiert und eingeräumt. Dies war nur möglich durch die Unterstützung von vielen Mitarbeitern.

Der Flohmarkt war ein großer Erfolg mit vielen Besuchern. Der gesamte Erlös durch den Verkauf wird dem Sozialprojekt PAMOJA „missfieldsgoesafrica“ gespendet. Auch bei diesem Flohmarkt ist ein beachtlicher Betrag zusammengekommen.

Die Verpflegung haben die Jamboree-Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern übernommen. Diese Einnahmen aus der Wirtschaft werden für die Finanzierung des Jamborees verwendet. Alles in allem eine Super-Aktion, die Spaß gemacht hat und Menschen zugutekommt, die dringend Hilfe brauchen.



WIE SPIELEN UNS UM DIE WELT - PFADISTART 2018

MAIRA STRELE, GUIDES

Dieses Jahr am Pfadistart haben wir uns rund um die Welt gespielt. Nachdem man uns begrüßt hatte, teilte man uns in verschiedene Gruppen ein. Die Eltern mussten alle gehen und durften uns dann später wieder abholen. Als wir endlich loskonnten, waren wir sehr aufgeregt und voller Energie. Zum Glück war das Wetter schön. Es gab verschiedene Stationen wie: Hufeisen werfen, Entfernungen schätzen, zusammen auf einer Holzpalette balancieren und noch vieles mehr. Jeder trat gegen jeden an. Es ging auf Zeit. Wenn wir die Pfeife hörten, wechselten wir zur nächsten Station. Jede Gruppe sammelte Punkte, und die mit den meisten Punkten gewann.

Sobald jede Gruppe alle Stationen gemacht hatte, gingen wir zurück zum Lagerfeuerplatz und der Gewinner wurde verkündet. Als Preis bekamen die Gewinner ein paar Fizzerle. Wir hatten alle Spaß. Die Kinder, die überstellt wurden, sind zur anderen Gruppe gegangen, und wir bekamen alle die Schelfara und die Termine für die Pfadistunden.

Es war ein schöner Nachmittag, und wir alle hatten großen Spaß. Endlich fing das Pfadijahr wieder an.



RÖBI, FÜR DAS ORGANISATIONSTEAM

Bei strahlendem Sonnenschein fand sich eine kaum zählbare Menge an Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen zum diesjährigen Start beim Pfadiheim an der Ach ein.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem auflockernden Schreispiel konnte die Weltreise auch schon beginnen. In den sehr unterhaltsamen Challenges gab jeder sein Bestes, und so wurde im Wettkampf *mano a mano*, oder besser gesagt, Stufe gegen Stufe bewiesen, was jeder auf dem Kasten hat.

So galt es in Asien einen anstrengende Sumo-Hinderniscours und eine Essstäbchen-Rally zu bewältigen.

In Australien bestand die Herausforderung darin, mit verbundenen Augen möglichst oft einen Hinderniscours zu meistern und beim Palettensurfen die richtige Balance zu finden.

In Afrika war Genauigkeit gefragt – mussten doch Entfernungen punktgenau bestimmt und Messbecher mittels Wasser-zu-Mund-zu-Becher-Versorgung befüllt werden.

Aber auch in Amerika ging es heiß her. Hier durften die Gladiatoren ihr Können an der Pool-Nudel und ihre Treffsicherheit beim

Zeitungspapierbasketball unter Beweis stellen.

Um Geschicklichkeit ging es schließlich in Europa. Zum Glück überstanden alle Athleten den Teamskibewerb unverletzt und auch beim Hufeisenzielwerfen ging nichts ins Auge.

Sichtlich abgekämpft, aber erleichtert und bei bester Laune, kehrten die Besten der Besten, die Schönsten der Schönen, die Klügsten der Klugen oder um es kurz zu machen: die Wolfurter Pfadfis von ihrer Weltumrundung zum Pfadiheim zurück.

Die Spannung, die unter den um die Feuerstelle versammelten Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor der mittlerweile heiß ersehnten Siegerehrung herrschte, lässt sich kaum in Worte fassen. Jedem war klar, dass es ein knapper Entscheid werden würde, und natürlich hatte sich jedes Team den Sieg redlich verdient. Aber wie bei jedem Wettkampf konnte es am Schluss nur einen Sieger geben - die mit zwei Mann angetretenen Rover konnten sich mit einem hauchdünnen Punktevorsprung den Fizzers-Weltpokal sichern und haben sich somit das Vorrecht verdient, den nächstjährigen Pfadi-start zu veranstalten.



WENN TIGER FÜR DEN REGENBOGEN KOCHEN

ISOLDE GRATT

„Patrouille Tiger meldet sich mit 7 Frauen und einem Mann vollständig an ...“ und verwöhnt bei der ersten gemeinsamen Heimstunde in diesem Pfadjahr die Patrouille Regenbogen mit einem kleinen, feinen Menü.

Mit heimischen, in Wolfurt gekauften Lebensmitteln wurde von den Köchinnen und unserem Neu-Koch Mathias eine Kürbiscremesuppe und eine Hauptspeise mit integriertem Nachtisch, ein Grießmus mit Birnenkompott zubereitet. Das Tischdecken und das Gestalten der passenden herbstlichen Tischdeko hat die Patrouille Regenbogen übernommen. Nach dem gemeinsamen Essen und einem gemütlichen Beisammensein in vertrauter Runde blieb für die Tiger noch der Abwasch.

Im November hat die Patrouille Regenbogen das Rote Kreuz besucht und für den Advent gebastelt. Die Patrouille Tiger hat Pakete für Albanien gefüllt, einen gemütlichen Strickabend im Heim verbracht und ein Konzert der „All right Guys“ besucht. Nun freuen sich alle auf einen stimmungsvollen Advent und auf den gemeinsamen, bereits traditionellen Weihnachtsbrunch im Dezember.



LICHTERWANDERUNG

MIA, EVA, REGINA UND VANESSA

Am Montag, den 12. November, sammelten wir Wichtel uns beim Pfadiheim, um eine „Wanderung“ zu machen.

Unsere Leiter erklärten uns, dass wir sogenannte „Funzla“ mitnehmen und wie man mit ihnen richtig umgeht. Sie werden mit einem Feuerzeug angezündet und dürfen nicht in die Nähe der Kleidung gebracht werden. Es ist auch sehr wichtig, sie ruhig und gerade zu halten. Unsere Wanderung führte uns ins Oberfeld, wo wir Wolfi und Martin besuchten. Da wir das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ so toll vorgetragen haben, gab es sogar noch für jeden einen Keks.

Weiter führte uns die Wanderung zum Hexabühel und die steile Treppe wieder hinunter ins Dorf. Da es nun schon sehr dunkel geworden war, leuchteten die Funzeln umso heller und wir waren überall zu sehen.



UNTERWEGS UFAM WÄLDERBÄHNLE

AMREI SALZGEBER

Am 12. Oktober machten wir uns auf nach Langen, um von dort aus über die Wälderbähnle Trasse zurück zum Pfadiheim zu wandern. Mit allem bepackt, was man für eine Übernachtung an der Ach braucht, wanderten wir los.

Am Lagerplatz angekommen, war nach dem Aufbau der Zelte der nicht so sehr geschätzte Teil vorbei, und wie es für „körige“ Pfadis üblich ist, grillten wir gemütlich am Lagerfeuer. Beim anschließenden Verstecki im Wald gruselte sich der ein oder andere, da alten Erzählungen nach ein Axtmörder in diesem Teil des Waldes sein Unwesen treiben würde. Dennoch war der einzige Grund, der uns nachts wachhielt, die Kälte, die auch den wärmsten Schlafsack zu durchdringen scheint.

Die Motivation des Vortages, was das Wandern anbelangt, ließ am nächsten Vormittag bei einigen jedoch nach. Müde lässt es sich einfach nicht mehr so gut laufen.



RARO UNTERWEGS IN FRAXERN

LINUS HEIM

Roverwache und Überstellungsfeier. Zwei Worte, zwei Stationen im Leben eines Pfadis. Ersteres das Ende der „aktiven“ Pfadizeit (außer, wenn man ein aktiver Altpfadi wird ;D), zweiteres der Start in eine neue Etappe, in diesem Fall in die Altersgruppe der Ranger und Rover. Dieses Mal haben wir beides in einer Übernachtung vereint.

Bevor die abendlichen WuNu gekocht wurden, begrüßten wir die Neuankömmlinge. Nachdem sie ihre Aufgabe (fragt sie am besten selbst) bestanden hatten, dürfen sie sich nun offiziell RaRo nennen. Anschließend durften sich die alten Hasen mit einer leckeren Suppe stärken, bevor sie sich einzeln aufmachten, einen Ort im Freien für ihre Übernachtung zu suchen.

In freudiger Erwartung verbrachten wir Restlichen den Abend und die Nacht auf einer Hütte in Fraxern. Morgens bereiteten wir den durchgenässten Freiluftschafern ein zünftiges Roverfrühstücksbuffet mit allem, was das Herz begehren kann. Nach dem Aufräumen und dem Abstieg von der Hütte wurden die jetzigen Ex-Rover von einer Delegation Altpfadis in den Reihen der Ihrigen begrüßt. Ein gelungenes Wochenende.



DIE IDEEN SPRUDELN WIEDER

MARTIN W.

Die ersten Wochen in einem Pfadijahr sind für alle Leiterinnen und Leiter immer besonders anstrengend. Erster Gruppenrat, Start, und dann Ende September die Klausurtagung. Hier hat es sich in Wolfurt eingebürgert, dass wir diese immer in einem anderen Pfadfinderheim im Ländle abhalten. Heuer waren wir im funkelnagelneuen Haus Ratti, der Hütte der Feldkircher Pfadfinder. Wunderbar gelegen und toll eingerichtet, vielleicht ein bisschen zu hallig (die Vorhänge fehlen ja noch), aber ansonsten eine wirklich tolle Location. Mit dem wieder einmal sehr tollen und großen Leiterteam haben wir uns intensiv auf das neue Jahr vorbereitet, Stärken und Schwächen der Gruppe Wolfurt erörtert und auch unsere Chancen für die Zukunft besprochen. Vor allem der Freitag war sehr anstrengend, aber nach der „Arbeit“ hatten wir noch bis weit in die Nacht (oder bis früh am Morgen) eine Mordsgaudi. Etwas schaumgebremst starteten dann die weiteren Themen am nächsten Morgen, aber mit frischem Zopf von Nicole, frischen Semmeln und viel Kaffee ging es schon viel leichter...

Zum Ausklang gab es noch ein feines Menü bei Andi und Sonja im Shanti, die wieder einmal für unsere Leiterklausur extra aufgekocht haben.

Vielen Dank an die Leiterinnen und Leiter, die sich die Zeit genommen haben um hier mitzuarbeiten. Die Früchte dieser vielen Arbeit können wir dann hoffentlich im heurigen und in den kommenden Jahren ernten!

RASER #2

RENATE KÜNG

01.12.2018 | Kennelbach, Klosterhof | Altpfadfinder
19.00 Uhr. Der Raum füllt sich langsam immer mehr mit Sportlern. Sie fiebern schon seit einiger Zeit diesem Event entgegen. Alle haben sich gut darauf vorbereitet. Die Schläger sind startklar. Es gibt noch 7, 8 Aufwärmrunden, damit sich alle warmgespielt haben. Dann ist es endlich soweit.

Wolfgang erklärt die Spielregeln. Wichtig für jeden Spieler und jede Spielerin ist, wo steht die Verpflegung? Bier, Wein, Limo, Wasser. Alles da. Hot Dogs müssen in den sehr kurzen Spielpausen selber gemacht werden. Was für eine Herausforderung!

Die Musik setzt aus. Das erste Match beginnt. Alle LeiterInnen und auch ehemaligen LeiterInnen dürfen mitmachen. Also fast alle. Es ist spannend bis zum Schluss.

Weiter geht's. Wieder 5, 6 Aufwärmrunden. Danach dürfen alle beim Match mitmachen, die sich rasiert haben (?) Der ganze Abend ist ein Sportevent, das es so nirgends gibt. Wieder ein paar Aufwärmrunden. Dann spielen alle gegeneinander, die mit dem Fahrrad da sind. Wahnsinn! So viele sportliche Leute in einem Raum! Es geht Schlag auf Schlag. Alle, die eine Armbanduhr tragen sind dran. Waaas?! Ein reines Frauenmatch. Kein Mann trägt mehr eine Uhr am Handgelenk. Danach wieder warmspielen für alle. Beim nächsten Match dürfen alle spielen, die farbige Unterwäsche anhaben. Es wird nur der Sieger kontrolliert. Unglaublich. Alle Sportler geben ihr Bestes. Zum Abschluss noch ein Match für alle in Sportkleidung. Eine Augenweide! Da ist jedes Jahrzehnt vertreten. Das es sowas noch gibt? Im Abschluss kann man sagen: ein sensationeller Abend mit sportlichen Höchstleistungen, der seinesgleichen sucht. Gratulation an alle Turniersieger! Gratulation an die Organisatoren!

Wenn wir Glück haben, gibt es nächstes Jahr ein neues Tischtennisturnier. Wenn du Zeit hast, sei dabei! Es lohnt sich auf alle Fälle!



WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN ...

STEFAN MOOSBRUGGER

... unter diesem Motto stand heuer unsere Kultur- und Genussreise der Altpfadfinder, die uns dem See entlang nach Konstanz führte. Wir entschlossen uns, das nahe Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Mit dem Schiff ab Hafen Bregenz starteten wir unsere entspannte Anreise und waren von der ersten Minute an im Urlaubsmodus. Ein genussvoller Brunch an Bord vertrieb den 34 Teilnehmern neben guten Gesprächen und wertvollen Begegnungen die Zeit der gemächlichen Anreise bis Hagnau. Von dort ging es zu Fuß bis zum „Weingut Aufricht“, wo uns eine spannende Führung durchs Weingut und eine tolle Weinverkostung erwarteten.

Dass nach der nebeligen Fahrt über den See nun die Sonne vom Himmel strahlte und uns wunderbare Blicke über die Weinberge hin zum See bescherte, trug neben den guten Weinen und der interessanten Präsentation durch den Hausherrn sehr zu einer entspannten Stimmung bei.

Weiter ging es mit einem gemütlichen Spaziergang über den Höhenweg durch die Weinberge bis nach Meersburg, von wo wir dann mit dem Schiff Konstanz ansteuerten. Am nächsten Tag stand ein

Rundgang über die Insel Reichenau auf dem Programm. Unter dem Motto „Reichenau in 4 Gängen“ spazierten wir, begleitet von einem Kulturguide, mehrere Stunden über die Insel. Neben interessanten, humorvoll erzählten, geschichtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Informationen über die Insel, bekamen wir in 4 Restaurants regionale Speisen und Getränke der Insel serviert.

Den Abend ließen wir dann in Tamaras Weinstube „Zum guten Hirten“ ausklingen (...ist ein absoluter Geheimtipp! Bitte nicht weitersagen!).

Am Sonntag stand nach einem ausgiebigen Frühstück noch eine interessante Stadtführung in Konstanz auf dem Programm. Wir erfuhren viel über die Stadt und das „Konstanzer Konzil“.

Anschließend ging es schon wieder mit dem Schiff Richtung Bregenz. Diese spätherbstliche Fahrt bei Sonnenschein und blauem Himmel war ein ganz besonderes Erlebnis. Wie bestellt, konnten wir bei der Einfahrt in den Bregenzer Hafen sogar noch den Sonnenuntergang genießen.

Bei dieser wunderbaren Reise lernten wir die Vorzüge unserer Region schätzen und waren uns einig, dass das Gute wirklich nahe liegt.



KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

24.12.2018	Friedenslichtverteilung (Spar, Brotlädele, Pfadfinderheim Wolfurt)
12.01.2019	Pfadi- und Möweball, Cubus Wolfurt
26.01.2019	Altpfadiaktion „Käsfondue“, Pfadfinderheim
22. – 23.02.2019	Altpfadiaktion „Biwak + Sauna + Arabische Mittagsverpflegung“
16.03.2019	Wolfurter Radbörse (Ausweichtermin: 23.3.2019)
25.03.2019	„Wir kleiden uns ein“
18. – 19.05.2019	Gruppenaktion mit allen Stufen: Eurocamp am Zanzenberg, Dornbirn



WEB

Weitere Berichte, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf Facebook.

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

HABERKORN
EINFACH BESSER

IMPRESSUM

d'Schelfara - Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
E.d.Lv.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Maira, Mia, Eva, Regina, Vani, Isolde, Renate, Amsi, Röbi, Stefan M., Linus H., Martin W.
Fotos: Amsi, Annika W., Evo, Peter N., Martin W.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Februar 2019
Beiträge, Fotos, Termine, ... erbeten an:
martin@widerin.com